

1710 Die Hannoversche Besatzung bleibt zum Schutze der Protestanten in Hildesheim bis 1802.

1723—1761 Fürstbischof Clemens August, der letzte aus dem bayerischen Hause, gleichzeitig Bischof von Münster und Paderborn und Kurfürst-Erbbischof von Köln, regiert friedlich „zu jedermanns Lust und Freude“.

1747 Hildesheim wird von einem französischen Streifcorps besucht, welches auf dem Galgenberge lagert.

1758 hatten die preussischen Truppen das Stift und die Stadt auf kurze Zeit besetzt.

1765 Gründung der Brandversicherungsgesellschaft.

1770 Gründung der Witwenkasse.

1782 Erlass einer Medizinalordnung.

1784 Gründung eines Leihhauses.

1789—1802 Franz Egon, Freiherr von Fürstenberg, letzter Fürstbischof von Hildesheim.

Die Bürger wählen in aufrührerischen Verfahren „Repräsentanten“, welche bei den Neuwahlen in den Rat kommen und nun mit Strenge gegen ihre ehemaligen Genossen vorgehen.

1791—1793 Bierfehde zwischen der Altstadt und Neustadt, welche durch eine Kommission des Kaiserlichen Kammergerichts zugunsten der Altstadt entschieden wird.

1802 Am 3. August kommt Hildesheim infolge des am 9. Februar 1801 zwischen Frankreich und Deutschland geschlossenen Friedens an Preußen, dessen stramme Verwaltung sogleich eine wohlthätige Wandlung mancher verknöcherten und überlebten Regierungs- und Verwaltungsformen herbeiführt, doch wegen der Kürze der neuen Herrschaft nichts Dauerndes zu schaffen vermag.

1806 Am 23. Oktober gelangt Hildesheim durch Napoleons Dekret an das Königreich Westfalen, wodurch wieder andere tiefeingreifende Ordnungen eingeführt werden.

1810 Aufhebung des Domstifts sowie der übrigen Kollegiatstifte und des Maria-Magdalenenklosters.

1813 Am 2. November wird Hildesheim von Graf Wallmoden für Hannover besetzt, an welches es von Preußen durch die Wiener Schlussakte vom 9. Juni 1815 förmlich abgetreten wird.

1823 Hildesheim wird Sitz der Landdrostei, die gleichzeitig auch Göttingen und Grubenhagen umschließt.

1829 wird eine Taubstummenanstalt gegründet.

1831 Die städtische Sparkasse wird gegründet.

1858 Die Landwirtschaftsschule wird gegründet.

1863 Die Gasanstalt wird errichtet.

1866 Hildesheim wird mit den übrigen hannoverschen Landen dem Königreich Preußen einverleibt und erhielt das 1. und 2. Bataillon des 79. Infanterie-Regiments in Garnison.